

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



Filmvorstellungen zur Gesundheitswirtschaft Bad Kissingen



Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel (r.) stellte mit (v.l.) Sophie Kobler, Öffentlichkeitsarbeit Zentrum für Telemedizin, Kunibert Schäfer Managing Director Geratherm Respiratory, Dr. Elisabeth Müller Unternehmensleitung Laboklin die Filme vor. (Foto: Mario Selzer)

Bad Kissingen ist der bekannteste Kurort Deutschlands und durch seine 17 Rehakliniken und ein bedeutendes Angebot an medizinischen Dienstleistungen

hervorragend aufgestellt. Doch der Bereich Gesundheitswirtschaft umfasst viel mehr. Dieses „Mehr“ an Laboren, Medizintechnikunternehmen und tele-

medizinischen Entwicklungen bringt Bad Kissingen in die Welt und ist stark wachsend. Gleichzeitig leistet es einen wertvollen Baustein im Bereich Forschung und Entwicklung.

Um die Bedeutung und Strahlkraft des Bereichs Gesundheitstechnik und medizinische Dienstleistungen am Standort Bad Kissingen zu unterstreichen und herauszuheben, hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Kissingen zwei Filme produzieren lassen. Es handelt sich um einen Film zur Gesundheitswirtschaft und einen Film zur Aufgabenstellung für Bad Kissinger Unternehmen im Zuge der aktuellen Coronapandemie.

Mit dem Film zur Gesundheitswirtschaft werden die herausragenden Qualitäten Bad Kissings im Gesundheitsbereich anschaulich dargestellt. Zudem verfolgt der Film das Ziel, andere Unternehmen aus der Branche auf den Standort aufmerksam zu machen.

Durch die positive Entwicklung der bereits ansässigen Unternehmen entsteht im ehem. Kasernengelände ein Kompetenzzentrum, das weiteres Wachstum zulässt. Auf der Dreiecksfläche im Kasernengelände stehen schon jetzt attraktive Ansiedlungsflächen zur Verfügung; weitere 10 Hektar Gewerbeflächen werden im nördlichen Kasernengelände in den kommenden Jahren entwickelt.

Dass die Bad Kissinger Unternehmen in verschiedenster Weise auch auf dem Gebiet der Bekämpfung der Coronapandemie bzw. deren Auswirkungen aktiv sind, zeigt ein zweiter Film. Der Standort Bad Kissingen kann auch Positives aus der Krise ziehen und durch Innovationen und Entwicklungen wichtige Beiträge zur Bewältigung der Herausforderungen leisten.

Vorgestellt wurden die beiden Filme im Rahmen eines Pressetermins bei der beteiligten Firma Laboklin. Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel betont „Wir müssen also die Zusammenarbeit der Unternehmen, die schon da sind intensivieren. Da sind wir erst am Beginn. Und andererseits müssen wir das Wachstum

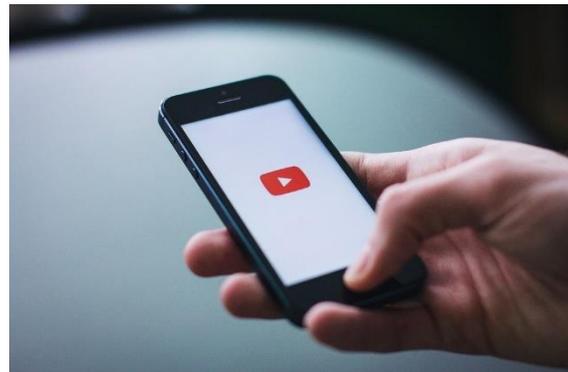
unterstützen. Entweder von Unternehmen, die bereits da sind und wachsen wollen oder Unternehmen, die noch nicht vor Ort sind und sich hier ansiedeln wollen.“

In diesem Zusammenhang weist er auch auf ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept hin, das dem Stadtrat im Herbst vorgestellt wird. Konkret werden dann auch drei Flächen, die in Zukunft entwickeln werden sollen, präsentiert.

Produziert wurden die Filme von Catdox Entertainment aus Schweinfurt. Mit am Film beteiligt waren die beiden Labore [Laboklin](#) und [BLS Analytik](#), das [Zentrum für Telemedizin](#), das Medizintechnik-Unternehmen [Geratherm](#) sowie das [Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit](#).

Als Corona kam war Laboklin sehr schnell in der Lage Testkapazitäten aufzubauen.

Geratherm kann dagegen seit August ein System anbieten, welches bei einem Lungenfunktionstest auch Pflegepersonal und Ärzte schützt, indem sie nicht mit den Aerosolen in Berührung kommen.



Gesundheitswirtschaft Bad Kissingen:

https://www.youtube.com/watch?v=9970oslpvi0&feature=emb_title

Bad Kissingen als Innovationsstandort im Kampf gegen Corona:

https://www.youtube.com/watch?v=EOyojnET3E4&feature=emb_title

bitfire holt weitere Kompetenz ins Haus - IT-Unternehmen mit Standorten in Fulda und Bad Kissingen übernimmt Quattro Computer GmbH



v.l.: Stefan Heck (Quattro), Holger Fries (bitfire), Oliver Wollnich (Quattro), Jochen Hein (bitfire), Thomas Edelmann (Quattro) Bild: bitfire

Aus zwei mach eins: Die IT-Firma bitfire hat die Quattro Computer GmbH übernommen. Damit stellt sich das Unternehmen mit Standorten in Fulda und Bad Kissingen noch besser auf. Die Zahl der Mitarbeiter wächst, die Breite des Angebots ebenfalls. Die beiden IT-Unternehmen bitfire und Quattro Computer haben sich zusammengeschlossen und firmieren unter dem Namen bitfire. Damit arbeiten jetzt mehr als 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten in Fulda und Bad Kissingen.

Holger Fries, Gesellschafter von bitfire, sagt: „Wir haben uns zusätzliche Kompetenz ins Haus geholt und sehen uns bestens gerüstet, um kleinen und mittelständischen Unternehmen auch in Zukunft ein sicheres, digitales Arbeitsumfeld zu bieten.“

Bitfire kann durch die Übernahme ein noch breiteres Spektrum an IT-Lösungen sowie lokalen, cloudbasierten und hybriden Technologien anbieten. Die Kunden profitieren durch den Zusammenschluss von einer extrem hohen Verfügbarkeit und dem zuverlässigen Betrieb ihrer IT-Systeme sowie aller Prozesse. Was zeichnet bitfire aus? Holger Fries sagt: „Unsere kompetente Betreuung. Wir haben ein

großes Team aus Allroundern und Spezialisten, das rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr erreichbar ist.“

Oliver Wollnich, der bei Quattro Computer Geschäftsführer war, bleibt den Kunden übrigens als Ansprechpartner erhalten. Jochen Hein, ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter von bitfire, sagt: „Oliver Wollnich möchte sich auf das konzentrieren, was ihm am meisten Spaß macht: die Technik! Wir freuen uns, dass er Teil des Teams bleibt.“ Für den Vertrieb ist jetzt Alexandra Wirsing zuständig.

Die Bedeutung der Digitalisierung, gerade in Zeiten der Corona-Krise, stellt Gesellschafter Jochen Hein noch einmal heraus: „Digitalisierung ist keine Frage der Unternehmensgröße, ganz im Gegenteil: Gerade kleine Betriebe müssen die Vorteile nutzen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Neben der ganzheitlichen IT-Betreuung ist [bitfire](#) seit mehr als 20 Jahren Partner für kleine und mittelständische Unternehmen in den Bereichen IT-Sicherheit, Dokumentenmanagement, Telefonanlagen, die Digitalisierung sämtlicher Prozesse sowie New Work.

Herzlichen Glückwunsch! Haushersteller ALBERT Haus aus Burkardrtroh freut sich: Mit Tiny-Haus Gold geholt!



Foto: Albert Haus

Was für den Schauspieler in Hollywood der Oskar ist, ist für die Fertighaushersteller in Deutschland der Deutsche Traumhauspreis. Das größte Immobilien-Magazin BELLEVUE und das Kundenmagazin der Bausparkasse Schwäbisch Hall verliehen bereits zum neunten Mal den begehrten Deutschen Traumhauspreis.

Dieser Preis ist ein Publikumspreis, der offensichtlich auf ein großes Interesse stößt. Insgesamt votierten 21.000 Leser und User 56 Eigenheime in acht Kategorien.

Erstmals wurde die Kategorie Tiny Houses zur Wahl gestellt. In der Kategorie Tiny Houses wurde das Singlehaus von ALBERT Haus mit Gold ausgezeichnet.

Für [ALBERT Haus](#) ist das eine Bestätigung dafür, dass diese Thematik von den Verantwortlichen komplett verstanden wurde.

„Offensichtlich hat unser Entwurf die Leser und User überzeugt“, so Michael Albert, Geschäftsführer von ALBERT Haus.

Öko-Test bewertet Staatl. Bad Brückenaauer Mineralwasser MEDIUM in der Glas-Individualflasche mit „sehr gut“



Foto: Staatl. Mineralbrunnen AG

Mit „sehr gut“ hat Öko-Test in der Ausgabe 7/2020 ihres Verbrauchermagazins die Reinheit und mineralische Ausgewogenheit des Bad Brückenaauer Mineralwassers medium bestätigt.

Das Bad Brückenaauer Mineralwasser ist unbehandelt und natürlich angereichert mit Mineralien und Spurenelementen, diese absolute Reinheit wird durch regelmäßige mikrobiologische Untersuchungen gewährleistet. Die Mineralisierung ohne nennenswerten Nitratwert macht das Staatl. Bad Brückenaauer „Medium“ aus der König-Ludwig-I.-Quelle zu einem ganz besonderen Mineralwasser, das in der Vergangenheit schon wiederholt die DLG-Prämierung Gold

bekommen hat und nun auch ganz neu das Öko-Test-Siegel „sehr gut“ tragen darf.

Bereits 2019 wurde das Mineralwasser „Spritzig“ in der Individual-Glasflasche mit „sehr gut“ getestet und 2017 das Mineralwasser „Naturell“ das zudem bestens geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung ist.

Die [Staatl. Mineralbrunnen AG](http://www.staatl-mineralbrunnen.de) ist nach dem International Food Standard 6.1 zertifiziert. Dieser Qualitätsstandard stellt die zurzeit höchsten Anforderungen an die Lebensmittelbranche.

Aktuelle Testergebnisse zum kostenlosen [Nachlesen](#)

Rhöner Wurst und Schinken kommt zum Verkosten ins Haus



Auch beim 10. Virtuellen Rhöner Wurstmarkt lautet das Motto „Entdecken. Schmecken. Genießen.“ Möglich machen es drei Schlemmerpakete der Aussteller, die online unter www.rhoener-wurstmarkt.de bestellt werden können. Hier im Bild Impressionen vom Paket „Rhöner Entdeckungen“. Foto: Stefanie Wüst

Fans des Rhöner Wurstmarkts können auch in diesem Jahr die handwerklich erzeugten Wurst- und Schinkenspezialitäten samt ihrer Begleiter entdecken, schmecken und genießen.

Da die beliebte Feinschmeckermesse ausschließlich online auf www.rhoener-wurstmarkt.de stattfindet, gibt es drei liebevoll zusammengestellte Schlemmerpakete der Aussteller zum Vorbestellen.

Wer Glück hat, erwischt das Paket mit einer VIP-Ehrenkarte zur Eröffnung des 11. Rhöner Wurstmarkts im Jahr 2022.

Potpourri aus der Rhön und seinen Freunden

Drei kulinarische Pakete stehen zur Wahl, prall gefüllt mit vielerlei handwerklich erzeugten Würsten und Schinken sowie weiteren Spezialitäten von 28 Genuss Handwerkern, die sich am Virtuellen Rhöner Wurstmarkt beteiligen. Ein Großteil der Produkte stammt

aus der Rhön einige Überraschungen sind aus Gastregionen und dem Gastland Italien dabei.

Drei klangvolle Namen

Jedes Schlemmerpaket hat einen klangvollen Namen bekommen, der sich an den Slogan des Rhöner Wurstmarkts „Entdecken. Schmecken. Genießen“ anlehnt.

Die Bezeichnungen „Rhöner Entdeckungen“, „Rhöner Geschmackserlebnis“ und „Rhöner Genuss tour“ wecken schon im Vorfeld den Appetit auf eine herzhaft Rhöner Brotzeit.



Das Schlemmerpaket mit dem Namen „Rhöner Geschmackserlebnis“ kredenzt u. a. Ostheimer Leberkäs, Eichsfelder Feldkieker, Pfälzer Saumagen und Rhöner Presssack. Ein Hammelburger Wein und ein fränkischer Haselnussgeist garantieren einen gemütlichen Abend mit Freunden und Familie. Foto Stefanie Wüst

Zusammenstellung durch Experten

Die Qual der Wahl unter einer Fülle von kulinarischen Verführungen der Aussteller des Wurstmarkts hatten Michael Geier, Biosphärenreservat Rhön, Metzgermeister Anton Koob, Nadja Schneider von der Rhön GmbH, Susanne Orf vom Kommunalunternehmen Tourismus und Marketing Ostheim v. d. Rhön sowie der für Bestellung und Vertrieb zuständige Christian Roßmann, Meine Dorfzeile. Die Fachjury hat mit viel Bedacht und Liebe den Inhalt der Pakete zusammengestellt.

Genusshandwerker stellen sich virtuell vor

Viele Genusshandwerker stellen sich auf der Website www.rhoener-wurstmarkt.de persönlich mit Videos und Bildern vor. Einige erklären die Premiumprodukte, die in den Schlemmerpaketen zu finden sind. „Wenn man sich durch die Ausstellerliste klickt, ist das ein bisschen so, als würde man auf dem Wurstmarkt in Ostheim von Stand zu Stand laufen“, meint Michael Geier, Erfinder des Rhöner Wurstmarkts.

Wer Appetit bekommen hat, schaut auf www.rhoener-wurstmarkt.de/#schlemmerpakete. Dort sind die Inhalte der Schlemmerpakete aufgeführt und abgebildet. Die Preise liegen zwischen 50 und 70 €. Bestellungen sind seit 1. September online, die Auslieferung erfolgt ab Oktober. In jedem Paket finden die Empfänger Informationen zur Rhön und zum Luftkurort Ostheim v. d. Rhön mit Anregungen für Einkauf und Urlaub.

VIP-Ehrenkarte

Als besondere Überraschung legt das Organisationsteam einem der Pakete eine VIP-Ehrenkarte zur Eröffnung des 11. Rhöner Wurstmarkts im Jahr 2022 bei. Der oder die Glückliche darf dann persönlich dem traditionellen Wurst-Anschnitt in zwei Jahren beiwohnen.

INFO www.rhoener-wurstmarkt.de sowie auf Facebook und Instagram

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“: Start der Prämien



Die Corona-Krise erschwert es vielen Ausbildungsbetrieben, weiterhin junge Menschen als Fachkräfte von morgen auszubilden. Daher können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber die Ausbildungsprämie oder andere Förderungen aus dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ beantragen.

Das Förderprogramm richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die von der Corona-Krise betroffen sind.

Es hat diese Ziele:

- Ausbildungsplätze erhalten (Ausbildungsprämie)
- zusätzliche Ausbildungsplätze schaffen (Ausbildungsprämie plus)
- Kurzarbeit für Auszubildende vermeiden (Zuschuss zur Ausbildungsvergütung)
- Übernahme bei Insolvenzen fördern (Übernahmepremie)

Filmdreh: Der Gründerland Bus zu Besuch im Landkreis Bad Kissingen



Der Gründerland Bayern Bus zu Gast bei Franziska Bischof in Wartmannsroth. Foto: BayStMWi

Von Unterfranken bis nach Niederbayern – in jedem Regierungsbezirk macht der Gründerland Bayern Bus Halt, um Gründer, Partner und Netzwerke vorzustellen und die ganze Vielfalt im Gründerland zu zeigen. Den Auftakt unserer Unterfranken-Tour machte die Edelbrand-Sommelière Franziska Bischof, Gründerin von „Die Brennerin“ in Wartmannsroth im Landkreis Bad Kissingen. Sie brennt für den Genuss – und das im

wahrsten Sinne des Wortes! Regionale Produkte verarbeitet die staatlich anerkannte Brennerin unter anderem zu Whisky, Gin oder Likören. Die Kunst des Genießens, sagt Franziska Bischof, hat sie in Italien kennengelernt. Mit ihren Bränden will sie heute deshalb echten Genuss kreieren.

[Hier geht's zum Filmbeitrag.](#)

SARS-CoV-2-Diagnostik für Gesundheitsämter und Vertragsärzte



Foto: Sabine Böhmer, Laboklin

Bad Kissingen - Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat der LABOKLIN GmbH & Co. KG nun nochmals offiziell bescheinigt, dass das veterinärmedizinische Diagnostiklabor die Voraussetzungen zur Durchführung der SARS-CoV-2-Diagnostik beim Menschen mittels PCR-Untersuchung erfüllt. Somit führt LABOKLIN weiterhin Covid-Tests im Auftrag von Gesundheitsämtern und deren Vertragsärzten durch.

„Wir freuen uns, auch künftig unseren Beitrag bei der Bewältigung der Anforderungen, die die Pandemie an uns stellt, leisten zu können“, so Laborinhaberin Dr. Elisabeth Müller. Es komme aber nicht nur auf Qualität bei der Diagnostik, sondern auch auf Schnelligkeit an; daher sei man stolz darauf, auch bei dieser Untersuchung in der Regel eine Durchlaufzeit von 24 Stunden einzuhalten.

Durch die Bereitstellung von Testkapazitäten leistet LABOKLIN seit Beginn der Corona-Pandemie einen aktiven Beitrag zu deren Eindämmung. Sowohl die Erregerdiagnostik als auch die Antikörpernachweise bietet das Labor an.

[LABOKLIN](#), mit Sitz in Bad Kissingen, ist ein europaweit tätiges, akkreditiertes Fachlabor für veterinärmedizinische Diagnostik und beschäftigt mittlerweile über 400 Mitarbeiter. Seit mehr als 30 Jahren steht das Labor Tierarztpraxen und -kliniken als verlässlicher Partner zur Seite und hat sich in diesem Bereich zu einem der führenden Dienstleister etabliert. Das Spektrum reicht von Untersuchungen aus dem Bereich der Mikrobiologie, der klinischen Labordiagnostik und der Allergie, bis hin zur Pathologie und Genetik

Familienpakt Bayern: Wettbewerb „Erfolgreich.Familienfreundlich“ gestartet

Erfolgreich. Familienfreundlich

Bayerns Top 20 – 2020

Im Rahmen des Familienpakts Bayern findet gerade die dritte Runde des Wettbewerbs „Erfolgreich.Familienfreundlich“ statt, bei dem die 20 familienfreundlichsten Unternehmen in Bayern ausgezeichnet werden.

Interessierte Unternehmen können sich bis 18. September bewerben.

Besonders die letzten Monate haben die Bedeutsamkeit einer familienfreundlichen Unternehmenskultur gezeigt und das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesamtgesellschaftlich in den Fokus gerückt. Familienfreundliche Unternehmen hatten während der Pandemie einen Vorteil, da sie

flexibler und schneller auf die veränderten Arbeitsbedingungen eingehen konnten.

Jedoch stellte die Corona-Pandemie auch sie, wie viele andere Unternehmen, vor neue Herausforderungen. Um die Bewältigung dieser Herausforderungen und das Engagement für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Zeiten von Corona besonders zu würdigen, besteht in dieser Wettbewerbsrunde die Möglichkeit kreative und individuelle Lösungen ggf. durch einen Sonderpreis auszuzeichnen.

Weitere Infos unter www.erfolgreich-familienfreundlich.bayern

Corona-Überbrückungshilfe: Verlängerung der Antragsfrist

Die Bundesministerien für Finanzen und für Wirtschaft haben die Antragsfrist für die Überbrückungshilfe des Bundes bis **31. Dezember** verlängert. Unternehmen können somit einen Monat länger die finanzielle Unterstützung beantragen. Die Antragstellung erfolgt über Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Bayerische Unternehmen haben bisher knapp 2.800 Überbrückungshilfe-Anträge mit einem Volumen von rund 73 Mio. Euro gestellt. Die

Überbrückungshilfe des Bundes soll die wirtschaftliche Existenz von kleinen und mittelständischen Unternehmen sichern, die durch coronabedingte vollständige oder teilweise Schließungen oder Auflagen erhebliche Umsatzausfälle erleiden.

Die Überbrückungshilfen sind Zuschüsse zu den Fixkosten der Unternehmen, die sich an der Höhe des Umsatzrückgangs bemessen. Maximal werden 80 Prozent der Fixkosten erstattet. [Hier geht's zur Antragstellung.](#)

Säule II der Hilfen für Start-ups und Mittelständler gestartet - Neue Beteiligungsmodelle bringen mehr finanziellen Spielraum für Mittelstand und Start-ups

MÜNCHEN Startschuss für die "Säule II" der Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung: Start-ups und Mittelständler können ab sofort mit den neuen Beteiligungsangeboten des Freistaats ihr Eigenkapital stärken. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Die Corona-Krise erschwert Start-ups und Mittelständlern den Zugang zu Beteiligungskapital, denn private Geldgeber sind verunsichert und zurückhaltend. Gerade jetzt kann es für ein Unternehmen existenziell sein, die eigene Kapitalausstattung zu erhöhen. Hier setzen wir mit den neu aufgelegten Beteiligungsangeboten an.“

Das Angebot orientiert sich an der jeweiligen Unternehmenssituation und wird in zwei Teilprogrammen ausgereicht:

Der Eigenkapitalschild Mittelstand Bayern richtet sich an traditionelle mittelständische Unternehmen mit einem Gruppenumsatz von maximal 75 Millionen Euro. Der Startup Shield Bayern ist für technologieorientierte und innovative Start-ups mit skalierbaren Geschäftsmodellen gedacht.

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: "Bayerns Wirtschaft befindet sich mitten in einer

tiefgreifenden Transformation. Jetzt ist Unternehmergeist gefragt. An Ideen mangelt es den bayerischen Start-ups und Mittelständlern nicht. Wir geben mit den neuen Beteiligungsprogrammen den Unternehmen nun zusätzlichen finanziellen Spielraum, um neue Geschäftsmodelle, Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln.“

Voraussetzungen

Zentrale Anlaufstelle ist immer die Bayerische Beteiligungsgesellschaft (BayBG). Hier können die Unternehmen einen Antrag stellen. Zu den Voraussetzungen gehört, dass sich der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in Bayern befindet oder mindestens 50 Prozent der Beschäftigten im Freistaat arbeiten. Je nach Bedarf ist ein Volumen zwischen 100.000 und 800.000 Euro möglich. Diese Mittel können für Investitionen und für laufende Kosten wie Miete, Gehälter und Warenlager verwendet werden. Ausgereicht werden die Mittel über die BayBG und Bayern Kapital.

Alle Programm-Informationen finden Sie unter www.baybg.de.

Coronakrise: Minister Aiwanger und Minister Füracker begrüßen Start des BayernFonds

MÜNCHEN „Die EU-Kommission hat grünes Licht für unseren BayernFonds gegeben. Das ist ein wichtiger Schritt um die bayerische Wirtschaft in der Krise zu unterstützen“, betonten Finanz- und Heimatminister Albert Füracker und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger heute im Rahmen einer Pressekonferenz in München.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: "Der BayernFonds wird ein wichtiger Baustein, um die bayerische Wirtschaft zu stabilisieren. Wir lassen es nicht zu, dass eigentlich erfolgreich wirtschaftende Mittelständler von

Corona in die Knie gezwungen werden. Mit dem BayernFonds eröffnen wir den Unternehmen deshalb den Weg zu frischem Kapital. Dieser zusätzliche finanzielle Spielraum ist dringend notwendig und verschafft den Betrieben Luft in der Krise. Unser Ziel ist es, Arbeitsplätze abzusichern und das unternehmerische Know-How in Bayern zu halten. Dadurch reduzieren wir die Auswirkungen der Coronakrise auf die Wirtschaft. Der BayernFonds ist dafür das richtige Instrument zum richtigen Zeitpunkt.“

Finanzminister Füracker: „Die positive Entscheidung der EU-Kommission ist eine sehr gute Nachricht für unsere Unternehmen in Bayern. Eine große Hürde ist genommen und wir stehen bereit, besonders von der Krise betroffene Betriebe mit dem neuen, schlagkräftigen Instrument des BayernFonds zu unterstützen. Der Fonds ermöglicht direkte Unternehmensbeteiligungen und stellt Garantien für bayerische Betriebe - er umfasst insgesamt 46 Milliarden Euro! Ein Stabilisierungsprogramm in dieser Größenordnung ist einmalig und nur der Wirtschaftsstärke des Freistaates und vor allem auch der soliden Haushaltspolitik der letzten Jahre zu verdanken. Der Fonds ist ein weiterer zentraler Meilenstein unseres Corona-Rettungspakets für die bayerische Wirtschaft.“

Mit der Genehmigung der EU-Kommission ist ein entscheidender Zwischenschritt geschafft. Nach der abschließenden Zustimmung durch die Kontrollkommission des Bayerischen Landtags, die Anfang nächster Woche tagen wird, kann der BayernFonds als weiteres Mittel zur Bekämpfung der Pandemie-Folgen eingesetzt werden.

Aiwanger und Füracker dankten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschafts- und Finanzministerium, die den BayernFonds in Rekordzeit ausgearbeitet und auf den Weg gebracht haben. Als erstes

Bundesland hat Bayern bereits Ende März den Fonds als Schutzschirm für die bayerische Wirtschaft aufgelegt und hat nun auch die Brüsseler Genehmigung für ein derartiges Hilfsprogramm vor allen anderen Bundesländern erhalten. Der Fonds kann sich direkt an Firmen beteiligen (insgesamt bis zu 20 Mrd. €) und Garantien übernehmen (insgesamt bis zu 26 Mrd. €). Das besondere Augenmerk des BayernFonds gilt mittelständischen Unternehmen, die für den Wirtschaftsstandort Bayern von Bedeutung sind.

Der BayernFonds soll die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie auf jene Unternehmen der Realwirtschaft abmildern, deren Bestandsgefährdung erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft, die technologische oder wirtschaftliche Souveränität, Versorgungssicherheit, kritische Infrastrukturen oder den Arbeitsmarkt in Bayern hätte. Die Einsatzfähigkeit des BayernFonds kommt dabei zum richtigen Zeitpunkt: Die massiven Folgen der Corona-Pandemie bekommt die bayerische Wirtschaft nach wie vor deutlich zu spüren. Daher ist es umso wichtiger, dass der BayernFonds die bayerischen Unternehmen unterstützen kann.

Weitere Informationen sind unter www.stmwi.bayern.de und <https://www.finanzagentur.bayern.de/> erhältlich.

Veranstaltungen im RSG Bad Kissingen



- Seminar „[Marketing in der Arbeitswelt 4.0 – Grafikdesign](#)“, am 15.09.2020
- Zertifikatslehrgang „[Praxismanager/in](#)“ (IHK), Start am 16.09.2020
- Führungskräfte-Training für Frauen „[Erfolgreich als weibliche Führungskraft](#)“ am 16.09.2020 & 24.09.2020

- **Kostenfreie Informationsveranstaltung zum Lehrgang „[Geprüfte/r Fachwirt/in im Gesundheits-und-Sozialwesen\(IHK\)](#)“** am 17.09.2020, Lehrgangstart am 11.11.2020
- **Seminar „[Datenschutz im Gesundheitswesen-Besonderer Schutz für besondere Daten](#)“** am 17.09.2020
- **Netzwerktreffen „[Live-Hacking – Gefahrenpotentiale der digitalen Welt](#)“** am 22.09.2020
- **Workshop „[Customer Journey Mapping – Wie Sie systematisch die Herzen Ihrer Kunden gewinnen](#)“** am 06.10.2020
- **Online-Seminar „[Elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen – Was Unternehmen ab November 2020 beachten müssen](#)“** am 12.10.2020 und 13.10.2020
- **Zusatzweiterbildung „Badearzt“ [Kursmodul B](#)** von 04.11.2020 bis 07.11.2020
- **Zusatzweiterbildung „Badearzt“ [Kursmodul A](#)** von 25.11.2020 bis 28.11.2020
- **Zertifikatslehrgang [Gesundheitscoach \(IHK\)](#)** Start, Herbst 2020

Azubi-Kurs Selbstmanagement: Lernen Nein zu sagen



Neben Azubis aus dem Kurs sind auf dem Foto Trainerin Marianne Seufert (links) und Referentin Christine Seger (rechts) zu sehen. Foto: Corinna Schumm

Für über 20 Auszubildende aus verschiedenen Unternehmen der Region ging es nach der Corona-Pause jetzt endlich mit dem Kurs „[Selbstmanagement für Azubis](#)“ weiter. Unter Federführung der Akademie Heiligenfeld und der Heiligenfeld-Gesundheitsreferentin Corinna Schumm,

wurde die Kursreihe bereits 2014 mit dem „Deutschen Bildungspreis“ in der Kategorie Innovation ausgezeichnet.

Projektbegleiterin Marianne Seufert startete mit einem Rückblick und dem Thema Medienkompetenz. Im Mittelpunkt des Kurses stand der „Umgang mit Stress“. Christine

Seger, Geschäftsführerin der Firma Seger, vermittelte das Thema anhand zahlreicher praktischer Beispiele. Stress wird häufig die Krankheit der Gegenwart genannt. Fast alle Menschen kennen aus Erfahrung Situationen, in denen sie sich beruflich oder privat überfordert fühlen, wo sie überlastet, gereizt, hektisch oder nervös sind. Umso wichtiger ist es, wenn gerade junge Menschen schon Techniken der Stressbewältigung erlernen. Neben ganz viel Input von den Vorgängen im Geist und Körper gab es auch einiges auszuprobieren: Atemtechniken, ein autogenes Training und auch sogenannte „nach innen gerichtete, positive Bilder“ wurden erlernt. Nicht immer bedeutet viel Arbeit automatisch großen Stress. Stress beginnt im Kopf, denn was der eine als Stress empfindet, sieht ein anderer vollkommen unterschiedlich. Hilfreich sei es, zu lernen sich abzugrenzen und „Nein zu sagen“. Oft geht es auch darum, gut mit dem Vorgesetzten zu kommunizieren. Das kann bedeuten, dass man aufzeigt, für welche Aufgaben man vielleicht noch Unterstützung braucht oder auch mit den Vorgesetzten die Prioritäten mehrerer Aufgaben abstimmt. Einfach Arbeit liegen zu lassen, sei kein guter

Weg. Denn der Auszubildende könne in der Regel nicht abschätzen, welche Auswirkungen die einzelne Arbeit auf die Gesamtabläufe hat, so die Referentin Seger. Gutes Stressmanagement heißt auch, dafür zu sorgen, dass man ausreichend Schlaf hat und sich gut erholt. Neben der Empfehlung, Sport zu treiben haben die Azubis daher eine Liste von Tätigkeiten erhalten, durch die sie sich besonders gut erholen können. Auszubildende Luise brachte es auf den Punkt: „Stress ist eine Einstellung, die man ändern kann. Man muss sich nur dafür entscheiden!“ Im nächsten Modul geht es um Zeit- und Informationsmanagement. Hier werden die Auszubildenden Techniken erlernen, wie sie sich Ziele setzen, Aufgaben planen und wie eine Priorisierung gelingt. Dieses betriebsübergreifende Azubiprojekt hat sich zum Ziel gesetzt, die Persönlichkeit der Auszubildenden zu fördern. Gestärkte Persönlichkeiten meistern ihr Leben einfach besser. Teilnehmerin Pauline kommentierte die Kursreihe folgendermaßen: „Selbstmanagement ist immer wieder aufs Neue hilfreich, lehrreich und informativ. Ebenso kann man das Erlernte im privaten als auch beruflichen Alltag anwenden“.

Made in Münnernstadt: Flaschen für den Corona-Impfstoff



Standort, besser.



Rund 500 Mitarbeiter/innen arbeiten bei der [Nipro PharmaPackaging Germany GmbH](#) in Münnernstadt.

Von dort aus verlassen rund 65.000 Flaschen täglich das Werk und werden an Pharma-Unternehmen in der ganzen Welt verschickt.

[Zum Pressartikel.](#)